

Psychotherapeut/in



Berufsbeschreibung

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten bemühen sich, Menschen mit seelischem Leiden zu helfen. Dabei ist die therapeutische Beziehung von entscheidender Bedeutung. Manchmal werden nicht nur Einzelpersonen behandelt, sondern auch Paare, Familien oder Gruppen. Über unterschiedliche Methoden ergeben sich verschiedene Ansatz- und Einsatzmöglichkeiten: tiefenpsychologische Methode, Verhaltenstherapie, Gesprächstherapie, Gestalttherapie usw.

Anforderung

Für die eidgenössisch anerkannte Weiterbildung gelten folgende Voraussetzungen:

- a) Abgeschlossenes Masterstudium, Lizentiats- oder Diplomabschluss in Psychologie mit Leistungsnachweis in klinischer Psychologie oder Psychopathologie an einer Universität oder Fachhochschule
- b) oder gleichwertiger Abschluss
- c) Eignungsabklärung

Manche Institute akzeptieren auch andere Voraussetzungen. In vielen Kantonen braucht es eine Bewilligung, um Psychotherapie als Beruf auszuüben.

Forschungsinteresse für menschliches Verhalten, starke Beziehungsfähigkeit; gesunde psychische Konstitution und starke Belastbarkeit; systematisches, wissenschaftliches Denken; absolute Zuverlässigkeit.

Ausbildung

In der Regel 4–6 Jahre berufsbegleitende Weiterbildung, angeboten von Berufsverbänden, Stiftungen, Fachgesellschaften etc.

Die Weiterbildung sollte im Rahmen einer anerkannten Psychotherapiemethode folgende, aufeinander abgestimmte Elemente beinhalten:
Theorie, Selbsterfahrung, Praxis und Supervision.

Entwicklungsmöglichkeiten

Diverse Kurse, Seminare, Tagungen der Verbände, Universitäten, Ausbildungsinstitutionen.